„Verschwinden in der Sichtbarkeit – Demokratie setzt aus“

Symposion am 25./26. November 2011

an der
Universität zu Köln
Hauptgebäude
Albertus-Magnus-Platz
D-50923 Köln

Leitung:
Prof. Dr. Ursula Frost (Köln)
Prof. Dr. Markus Rieger-Ladich (Hamburg)

Programm

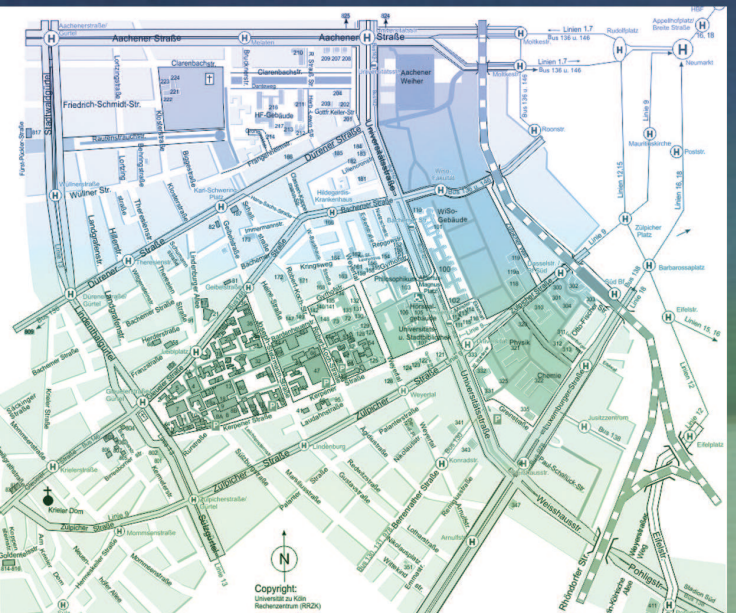
Freitag, 25. November 2011, 14:00 - 19:00 Uhr,
Hörsaal VIII (Hauptgebäude)

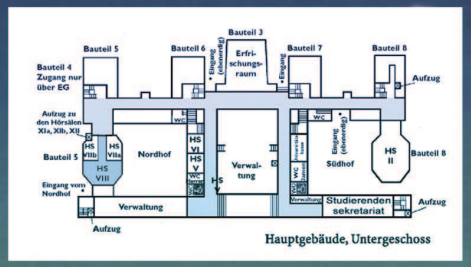
13:30 - 14:00 Anreise - 14:00 - 14:30 Ursula Frost / Markus Rieger-Ladich (Köln / Hamburg): Einführung in die Thematik - 14:30 - 15:30 Rita Casale (Wuppertal): Technokratisierung der Autorität - 15:30 - 16:30 Carsten Bünger (Darmstadt): Postpolitisch – Postsouverän – Postfundamental. Aussetzer und Einsätze der Demokratie - 16:30 - 17:00 Kaffeepause - 17:00 - 18:00 Micha Brumlik (Frankfurt a.M.): Wohin zu bilden – zum Staatsbürger oder zum Zoon politikon? - 18:00 - 19:00 Erik Ode (Köln): Die vertagte Demokratie. Zur politischen Dimension der öffentlichen Meinung

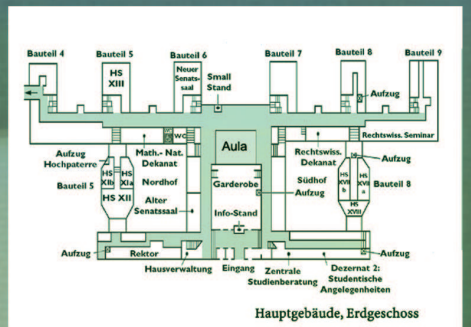
Samstag, 26. November 2011, 10:00 - 16:30 Uhr,
Aula 2 (Hauptgebäude)

09:30 - 10:00 Anreise / Kaffee - 10:00 - 11:00 Silja Graupe (Alfter): Der homo oeconomicus als antidemokratisches Denkmodell - 11:00 - 12:00 Jochen Krautz (Alfter): Bildungsreform und Propaganda: Durchsetzungsstrategien in einer gesteuerten Demokratie - 12:00 - 13:00 Clemens Knobloch (Siegen): Über die Postdemokratie im Bildungswesen - 13:00 - 14:00 Mittagspause - 14:00 - 15:00 Matthias Burchardt (Köln): Liebesgrüße aus Gütersloh – Agenten der Postdemokratie - 15:00 - 16:00 Ralph Fehlmann (Zürich): Den Experten wieder eine Stimme geben. Erfahrungen aus der Schweiz: das Projekt ‘fach’ - 16:00 - 16:30 Podium / Diskussion / Ausblick

Anmeldung unter: **demokratie2011@gmx.de** (erwünscht, aber nicht erforderlich)







Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät
Institut für Bildungsphilosophie, Anthropologie und Pädagogik der Lebensspanne
Albertus-Magnus-Platz
D-50923 Köln